

INHALT

Einleitung	9
I. DIE AUSGANGSSITUATION: HITLERS STELLUNG IN DER PARTEI 1919–1920	17
1. Entstehung und Arbeitsweise der DAP bis zum Beitritt Hitlers	17
2. Die Kontroverse um die Methode der Öffentlich- keitsarbeit	25
3. Die Struktur der Parteileitung und Hitlers Position in der Partei 1920	33
4. Hitlers politische Konzeption – die Richtschnur seines Handelns	42
II. DIE ÜBERNAHME DER PARTEIFÜHRUNG DURCH HITLER: ANSTÖSSE UND BEWEGGRÜNDE	65
5. Das Verhältnis von NSDAP und Deutschsozia- listischer Partei 1920/1921	65
a) Die Organisationsstruktur der NSDAP	66
b) Die Organisationsstruktur der Deutsch- sozialistischen Partei	72
c) Inhalt und Funktion des jeweiligen Programms	76
d) Kampfmethodik und politische Taktik	89
e) Die Strukturunterschiede zwischen DSP und NSDAP	93
6. Die Fusionsbestrebungen der DSP und ihre Aus- wirkungen auf die Leitung der NSDAP	95
7. Dr. Dickel und seine Deutsche Werkgemein- schaft	110
8. Hitlers Verhalten in der Juli-Krise 1921 und die Motive seines Anspruchs auf den Parteivorsitz	116
III. HITLERS KONSEQUENZ: DIE HINWENDUNG ZUM FÜHRERGEDANKEN	132
9. Die Satzung vom 29. Juli 1921 als Entwurf der Führerpartei	132

10. Hitlers Führerbegriff und sein Selbstverständnis bis zum Putschversuch 1923	150	X
11. Prozeß und Haft: Die Wendung zu einem neuen Selbstverständnis	165	A
EXKURS: Zur Vorgeschichte der Erwerbung des 'Völkischen Beobachters' durch die NSDAP ...	175	
Anmerkungen zur Einleitung	179	
Anmerkungen zu Abschnitt I	182	
Anmerkungen zu Abschnitt II	226	
Anmerkungen zu Abschnitt III	265	
Anmerkungen zum Exkurs	278	
Quellen- und Literaturverzeichnis	281	
Personenregister	293	